

V. d.
1066



770
d



770 Q. h. 42, 24.

V 2
1066.

Kurze

Sedoch

Ausführliche

Beschreibung

Mit was für großer Solennität

Das Königreich Kahlen

Ihrem erwählten Könige

Sr. Ehr- = Fürst. Durchl.

zu Sachsen

Königliche Erohn

auffgesetzt!

Sampt

Alledem was vor und nach der

Eröhnung

sich dabey zugetragen.



1 6 9 7

21





852 1

Es seynd bey dieser Crönung fünff Solenne Actus zu sehen gewesen.

Der erstere bestund in einen sehr prächtigen Einzuge welcher den (12.) 2. Septembris gehalten ward / wozu auch der gütige Himmel selbst mit schönen Wetter favorisiret hat / und verwunderte sich jederman / daß in so kurzer Zeit eine so große Pracht hatte können verfertiget werden / denn alle die Ornamenta und Splendores waren dergestalt herrlich anzusehen / daß dieselbe auch den grösten Monarchen an Magnificenße gleichen können. Es hat Ihr. Königl. Majestäten / wie solches allen bewust / mit Gott selbst die Regierung angefangen / nach deme dieselbe in wahrer Demuth durch die heilige Beicht / Communion und andere Andachten / in unterschiedenen Kirchen gegen die Göttliche Majestät erniedriget / und sich also zubereitet / dem Königlichen Scepter zu empfangen / mit öffentlichen Eyde / daß dieselbe dero Sorgfalt dahin richten wollen / um das Publicum Regni Bonum zu befördern. So haben Sie auch dero schöne Armee zu Diensten der Republicque in perpetuum destiniret. Die Regimenten zu Fuß waren in allen Strassen in der schönsten Ordnung rangiret / und haben biß 8. Stunden in einer prächtigen Parade gestanden. Die Granadirs waren geharnischt / die Reuterey auserlesen / die Tragoner auf guten Pferden / so daß jedes davon auff hundert specie Rthlr. geschätzt kan werden. Die Trommeln / Trompeten /

peten/Paucken/und andere Musicen/haben bey dieser
Entree sich lustig hören lassen. Es sind auch 20. Paar
mit Gold und Silber beladene Cameel geführet wor=
den. Von denen Hand-Pferden waren 24. mit Sät=
teln und Schabracken/ mit Silber/ Gold und Edelges=
steinen auff's herrlichste gezieret. Der Königl. Habit
ist so reich gewesen/ daß in Europa dergleichen nicht zu
finden. Die Cavalcade/ biß an den Baldachin ist sehr
prächtigt gewesen. Thro Königl. Majest. sind beneven=
tirt worden von der Academie und von der Stadt/ mit
überaus galanten Lob-Reden. Die Denische Cava=
lerie ist voraus geritten/ dieser folgten nach die Pohlni=
sche/ Hussarische/ und Pancerische/ oder geharnischte
Regimenter/ welche ingesamt Thro Königl. Majestät
nach dem Schloß begleitet haben/ woselbst alsofort Th=
ro Königl. Majest. von dem Starosten von Crackau die
goldenen Schlüssel/ mit gewöhnlichen Ceremonien über=
reicht wurden/ und daurete solcher prächtiger Einzug
biß in den späten Abend.

Es war aber dieser Einzug zu Crackau fol=
gender Maßen anzusehen.

1. Die Kauff-Leute und Bürger zu Pferde zu Crackau.
nach ihren Zünfften.
2. Die Pohlischen Gardien und Garnison.
3. Zwen Regimenter Dragoner.
4. Ein Hof-Fourier.
Ein Paucker und
Neun Trompeter.
Vier und zwanzig Königl. Pages.
5. Ein

5. Ein Hof-Bereiter.

24. Königl. Hand = Pferde mit Carmesin = Sammeten Decken / darauß zu beyden das Wappen / und oben der Nahme gesticket / auch sonst mit Silber reich bordiret.

6. Zwen Maulthier = Schirmmeister /

40. Maulthiere / die Kästen darauß mit denen gelben Chur - Sächsischen Decken belegt.

Die Königl. Sänffte.

7. Ein Hof-Fourier / hierauß

19. Sächs. Cavaliers = Carossen / alle mit 6. Pferden / neben her viel Laqvens / in lauter neuer Liberer / jedoch alle ledig.

8. Des Herrn Bischoffs von Passau vier Carossen mit Cavalieren und Geistlichen / dann Dero Leib = Carossen ledig / vorher 20. Laqvenen gehend.

9. Zwölff Königl. Carossen / die Besten zuletzt / und wurde die prächtige Leib = Carosse von 8. Perl Farbenen Pferden gezogen / auf ieder Seiten derselben 12. Fuß - Trabanten / in gelber Schweizer - Kleidung.

10. Ein Hof-Bereiter.

Acht Königl. Leib = Pferde mit kostbar = gestickten Sätteln / und von Edelgesteinen reichlich besetzten Gezeugen / jedes von 2. Königl. Laqvens geführet.

Ein Leib - Knecht.

11. Zwen Cammer-Fourier.

Ein Heerpauker und 12. Trompeter / so gleich erstere silberne Pauken und Trompeten geführet.

12. Herr Ober-Schenke / Graff zu Eck / 20. So die Sächs. Ministres und Cavaliers Glieder = weise geführet / in ziemlicher Anzahl.

13. Des Hn. General = Feld = Zeugmeisters / Graf Reußens Curazirer = Regiment.

14. Die Panzerini von Polacken 6. Compagnien.

15. Die Hussaren in Curassen und Thieger = auch Wolffs Häuten / in 3. Compagnien.

16. Der

16. Der Pohlische Adel mit ihren Dienern.
17. Die Herren Senatores Regni, darunter zuletzt vor den König die beyden Bischöffe von Cujavien und Sendomirien vorher ritten.
18. Der Cron-Marschall / Fürst Lubomirski / mit dem schönen Marschalls-Stabe.
19. Hierauff Ihre Königl. Majestät auff einen Perlefarbenen Pferde / dieselben in einem Habit von Drap d'or mit Hermelin gefütterten und blauen Veste, darauff die Boutonnerie, ingleichen Hut / Säbel / Gürtel / Sattel und Gezeug / von Diamanden und Rubinen versehen / ungemein kostbar war. Den Dais oder Baldequin über Selbige von rothen Sammet / trugen die Crauckauischen Magistrats 6. Personen / neben her giengen.
50. Fuß-Trabanten in gelber Schweizer-Kleidung.
48. Laquays.
12. Läufer.
20. Der Bischoff von Bassau alleine.
21. Vier von denen hiesigen Hn. Canonicis in einer Reihe.
22. Herr Ober-Cämmerer Pflug.
Herr Gen. Lieut. Graff von Trautmannsdorff.
Herr Ober-Stallmeister von Thielau.
Herr Trabanten Hauptmann Pflug.
23. Die Königl. Deutsche Leib-Garde zu Pferde in zwey Compagnien.
24. Das Königl. Leib-Regiment Curasirer.
Und war die neue Königliche Liberey roth / mit silbernen / blau und schwarz Sammeten Broderien reich besetzt.
Der Andere Actus bestund in denen Exequien / welche folgenden Tages in der Schloß-Kirchen vor Ihrer Majestät den lezt verstorbenen König Höchst-Seligst. Andenckens / in Gegenwart Ihrer Majestät des Neuerwehlt

wehlten Königs / und vieler vornehmen Standes-Per-
sonen Geist-und Weltlich / gehalten worden.

Den Dritten Tag seynd Ihre Majestät mit ei-
nem großen Comitatz vom Schloß auff den Casimirs/
nach der dortigen Kirchen / Skalka genant / in welcher
der Bischoff Stanislaus von dem König Boleslao Audace,
vor dem Altar in Stücken zerhauen worden / zu Fuß
Wallfahrten gegangen / da denn die Teutsche Miliz zu
Fuß und Pferd vom Königl. Schloß bis an gedachten
Orth in zweyen Linien rangiret gewesen. Eben an die-
sen Tag machten die geist- und weltliche Proceres Regni
samt großer Anzahl der Noblesse überaus fleißige An-
stalt zur Kröhnung / um Ihr. Königl. Majestät eine
glückliche Regierung zu gratuliren / wie dann der Bi-
schoff von Cujavien hierzu ernennet worden war / die
Krohne auff das Königliche Haupt mit gewöhnlicher
Solemnität zusetzen.

Der Vierdte Actus, welcher den 15den gedachten
Monats geschehen / war die Königliche Crönung / da
sich denn Ihre Majestät / Mittags umb 10. Uhr / mit ei-
nem Curas / so mit einem Talar oder Staats-Mantel
bedeckt / aus der Residenz über den Kirchhoff / unter
Begleitung der Herrn Senatoren / insonderheit des
Herrn Cron-Marschalls / Fürsten Lubomirsky, welcher
mit dem Marschalls = Stabe vor Ihre Majestät her-
gieng / in die Schloß-Kirche verfügten / auff in der Mit-
ten der Kirchen / oder Chors erhobenes rundes Theatrum
stiegen / und sich unter den Baldachin setzten. Indessen
wurde eine schöne Music gehalten / nach einer halben
Stun-

Stunde aber verfügten sich Ihre Maj. unter Beglei-
tung der vornehmen Reichs Officianten / von welche der
Hr. Cron-Marschall / und zwey Reichs-Fähndriche mit
denen Estantarden oder Fahnen vorher giengen / zu dem
hohen Altar / vor welchem Dieselbe niederknieten; Hier-
auff wurde das Kyrie Eleison gesungen / und Deroselben
von dem Bischoff von Cujavien / welchem noch zwey
andere Bischöffe zur Seite stunde / die Professio Fidei vor-
gelesen / welche Ihr. Majest. beschworen / unterschrieben
und communiciret / da denn nebst diesem Deroselben die
Crone von dem Bischoff von Cujavien / nebst der Sal-
bung / mit denen gewöhnlichen Ceremonien aufgesetzt /
der Königliche Mantel umbgegeben / und der Scepter
in die Hand gereicht worden; worauff das Vivat Rex!
zu drehen mahlen ausgerufen / und das Te Deum Lau-
mus, unter einer von denen Schloß-Henducken auff dem
Kirchhoff geschehenen Salve, und Lösung der Stück umb
das Schloß / auch dem vor der Stadt postirten Kön. La-
ger / intoniret worden. Ihre Majestät aber verfügten
sich in dem Königlichen Habit auf obgedachtes Theatrum,
nach Bollendung dessen aber / und in einer schönen Mu-
sic wiederum zu dem Altar und Opfer / da denn aber-
mahl das Vivat ausgerufen / und Salve gegeben wor-
den; Indessen wurde das hohe Ampt gehalten / hierauff kamen
Ihr. Maj. ohngefähr nach einer halben Stunde wieder zum Al-
tar / und empfiengen den Reichs-Äpfel; Da denn zum dritten-
mal das Vivat Rex! geruffen / und Salve gegeben wurde. Als sich
nun die hohe Messe geendiget / wurden die Gedächtnis- Pfenni-
ge ausgeworffen / Ihr. Maj. aber giengen aus der Kirchen über
den Kirchhoff in Dero Residenz / und hatte dieser Crönungs-A-
ctus von 12, biß gegen 3. Uhr gewähret. Nach diesem wurde das
Ban-

20 1065
Banquet gehalten / und die vornehmsten Bischöffe / Senatores
und Gesandten prächtig tractiret / und jedesmahl bey denen Ge-
sundheiten etliche Stück gelöset / auch überlaut das Vivat geruf-
fen / woben denen Schloß-Henducken ein gebratener Ochse Preis
gegeben wurde / welche denenselben mit ihren Obuchen oder Aert-
ten dergestalt trenchiret / daß einige die Finger darüber verloh-
ren / oder sonst einen Hieb weg bekommen haben.

Den folgendenden Tag / als den 16. wurde der End der
Treue an Jhr. Maj. vom Crackauischen Magistrat abgeke-
get / welches der fünffte und letzte Actus gewesen / da denn
Vormittags etliche Regimente von der Teutschen Infan-
terie und denen Cuirassir-Keutern aus dem Lager in die
Stadt marschirten / und in 2. Linien vom Schloß an bis zum
Rathhause die Gassen besetzten; umb 2. Uhr geschah ein sehr
prächtiger Aufzug / unter Trompeten und Pauken / von
schönen Hand-Pferden / Carossen / und denen Polnischen
Panzer-Keutern / und Hussaren / wovon sich etliche Com-
pagnien gegen dem Rathhause über postirten / und mit ihren
Copien eine schöne Parade machten. Über eine Weile kamen
Jhr. Majestät der König in Polnischen Habit auff einem
prächtigen Pferde geritten / und begaben sich von demselben
auff das neben dem Rathhause aufgerichtete Theatrum und
Baldachin, so dann auff das Rathhaus / allwo Dieselbe den
Königl. Ornament anlegten / aus dem Rathhaus traten sie
auffs Theatrum, vor welchen 24. Rathsherrn in einer
Procession hergiengen / und den End ablegten / von denen
Jhr. Majestät 6. zu Rittern schlugen. Nach Bollendung
dessen wurden Schau-Pfennige ausgeworffen / und verfüg-
ten sich Jhro Majestät abermahl auffs Rathhaus / legten al-
so die Königlichen Ornamenten wieder ab / saßen sich hierauff
in Dero mit 8. Pferden bespannete Leib-Carosse / und fuh-
ren / unter einem kleinen Comitatz / Lösung der Stücke / und
Salve geben / auch allerhand Musicalischen Instrumen-
ten / nach Dero Residenz; vor dem Rathhause aber ließ man
Wein springen / und 4. gebratene Ochsen dem
gemeinen Volck Preis geben.

natores
nen Ge-
t geruf-
se Preis
der Ver-
verloh-

End der
abgeke-
da dem
Infan-
in die
bis zum
ein sehr
n / von
lnischen
e Com-
it ihren
e kamen
e einem
mselben
um und
elbe den
nten sie
n einer
denen
endung
verfüg-
gten al-
hierauff
nd sub-
e / und
ruinen-
es man

ULB Halle

3

004 826 434





770, 2. 42, 24.

V 2
1066.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA



Sr.

ennität
Kohlen
nige
Durchl.

ohn

nach der
gen.

